

mulation schneller als die Konsumtion, die gegenüber 1962 auf 114 Prozent stieg. Das entspricht der auf dem VI. Parteitag dargelegten Entwicklungsrichtung.

	Anteil am verwendeten Nationaleinkommen (in Prozent)	
	1962	1966
Akkumulation	19,4	20,4
darunter Nettoinvestitionen im produktiven Bereich	9,2	10,6
Konsumtion	80,6	79,6
darunter Einzelhandelsumsatz an die Bevölkerung	62,8	61,1

Der Anteil der Akkumulation am Nationaleinkommen, der dank der fleißigen Arbeit aller Werktätigen wuchs, wurde mit erhöhter volkswirtschaftlicher Effektivität eingesetzt. So konnte in den Jahren von 1964 bis 1966 bei den Nettoinvestitionen im Durchschnitt eine Zuwachsrate von etwa 9 Prozent erzielt werden. Im Jahre 1962 betrug sie nur 3 Prozent.

Ständig beschäftigte sich das Zentralkomitee auf seinen Tagungen, insbesondere auf der 9. und 11. Tagung, mit dem effektiveren Einsatz der Investitionsmittel. Als Ergebnis stärkeren volkswirtschaftlichen Denkens bei allen Werktätigen zeigten sich im Berichtszeitraum erste Erfolge in der Investitionspolitik. Die zielstrebige Entwicklung der Energiewirtschaft und des Braunkohlenbergbaus in den letzten Jahren und der effektivere Einsatz der Investitionsmittel begann, Möglichkeiten für eine Veränderung der Investitionsstruktur zu eröffnen. Sie erfolgt zugunsten eines so effektiven Bereiches der Volkswirtschaft wie der metallverarbeitenden Industrie.

Der Anteil der Investitionen im Bereich der Energie- und Bergbaubetriebe an den Investitionen der Industrie insgesamt verringerte sich von 40 Prozent im Jahre 1960 auf 34,5 Prozent im Jahre 1965. Der Anteil der Investitionen der metallverarbeitenden Industrie dagegen erhöhte sich von 17,7 Prozent auf 20,5 Prozent. Im Jahre 1966 wurden die Investitionen in den für die Produktion von Bationalisierungsmitteln wichtigsten Verantwortungsbereichen sowie in der Zulieferindustrie gegenüber 1965 erheblich verstärkt. Damit entstehen Voraussetzungen, den rasch anwachsenden Bedarf der Volkswirtschaft an qualitativ hochwertigen Bationalisierungsmitteln immer besser zu befriedigen. Die Investitionen nahmen zum Beispiel in den zentralgeleiteten Betrieben des Verarbeitungsmaschinen- und Fahr-